Landkreis Rotenburg
(Wümme) | Der Landrat

Mitteilungsvorlage Schulverwaltungs- und Kulturamt Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0559 Status: öffentlich Datum: 26.10.2018
Termin	Beratungsfolge:	
07.11.2018	Ausschuss für Sport und Kultur	

Bezeichnung:

Förderung der niederdeutschen Sprache im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Sachverhalt:

Seit 2012 gibt es in Niedersachsen ein schulisches Netzwerk zum Thema „Die Region und ihre Sprachen im Unterricht“. Aufgrund eines (derzeit in Überarbeitung befindlichen) Runderlasses gehört es zum Bildungsauftrag der Schulen, die Sprachen der Region, u. a. Niederdeutsch (Plattdeutsch) zu fördern und im Unterricht bzw. Lehrplan zu integrieren. Die Überarbeitung des Erlasses zielt dabei u. a. auf eine noch stärkere Berücksichtigung der niederdeutschen Sprache in Schule und Gesellschaft ab.

Im August 2018 hat es zu diesem Thema eine Besprechung mit Herrn Hans-Hinrich Kahrs als Berater der Landesschulbehörde sowie dem Leiter der Grundschule Selsingen, Herrn Winkelmann, gegeben, in dem darüber gesprochen wurde, wie die Förderung der niederdeutschen Sprache im Landkreis Rotenburg ausgebaut werden kann. Im Nachgang hierzu gab es dann Gespräche zwischen Herrn Kahrs und dem Bildungskoordinator der Bildungsregion Landkreis Rotenburg, Herrn Schütz, wie eine weitergehende Unterstützung aussehen könnte. Dabei ist zunächst vorgesehen, dass über die bestehenden guten Kontakte der Bildungsregion zu den Schulen und sonstigen Einrichtungen ein Netzwerk aufgebaut werden soll. Weiterhin ist beabsichtigt, einen „Runden Tisch“ ins Leben zu rufen, an dem alle, die mit dem Thema Plattdeutsch verbunden sind, mitwirken können. Neben den Schulen und Kindergärten sollen dies auch u.a. Heimatvereine und dgl. sein.

Bereits 2001 wurden in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Stade seitens des Landkreises drei ehrenamtliche Beauftragte bestellt, die die Förderung der plattdeutschen Sprache in den Kindergärten betreuen sollen. Aktuell nehmen noch zwei Personen diese Aufgabe wahr. Leider geht, so die Erfahrungen, die Anwendung der plattdeutschen Sprache in den Kindergärten immer weiter zurück. Dies ist vor allem auf fehlende Zeit und teilweise auch geringes Interesse zurück zu führen. Auch in den Grundschulen nimmt das Interesse ab.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) sollte bestrebt sein, das Niederdeutsche in seiner Region zu erhalten und zu fördern. Hierzu sollen die Aktivitäten durch die Nutzung der vorhandenen Strukturen im Landkreis ausgebaut werden. Dies kann durch die Verwendung vorhandener Kontakte und Daten erfolgen, aber auch eine logistische Unterstützung durch Bereitstellung von kreiseigenen Räumlichkeiten oder die Organisation von Netzwerktreffen ist möglich.

In Vertretung

(Dr. Lühring)